

Ethik Med 2007 · 19:171–173  
 DOI 10.1007/s00481-007-0512-8  
 © Springer Medizin Verlag GmbH 2007

Claudia Wieser

Zur zu  
 Schrif  
 „Ethik

### Tagungsberichte

- K. Gahl, B. Wörmann, A. Simon  
**Künstliche Ernährung – lebensnotwendig oder verzichtbar? –  
 Patientenforum Medizinische Ethik** 226
- S. Freudenstein  
**Neue Perspektiven für die Stammzellmedizin – Interdisziplinäres Symposium** 228
- K. Kobert, M. Pfäfflin, S. Reiter-Theil  
**3rd International Conference on Clinical Ethics Consultation** 231

### Rezensionen Reviews

- G. Bockenheimer-Lucius  
**M. Peintinger (2003) Therapeutische Partnerschaft.  
 Aufklärung zwischen Patientenautonomie und ärztlicher Selbstbestimmung** 234
- H. G. Kratochvila  
**V. Spitz (2005) Doctors from hell – The horrific account of Nazi experiments  
 on humans** 236
- J. F. Spittler  
**E.-M. Engels et al (2005) Neurowissenschaften und Menschenbild** 238
- A. Nossek  
**A. Vieth (2006) Einführung in die Angewandte Ethik** 240
- G. Fantacci  
**A. R. Jonsen et al (2006) Klinische Ethik: eine praktische Hilfe  
 zur ethischen Entscheidungsfindung** 243
- A. M. Buyx  
**J. Schildmann et al. (2006) Entscheidungen am Lebensende  
 in der modernen Medizin: Ethik, Recht, Ökonomie und Klinik** 244
- A. Nossek  
**F. Breyer et al (2006) Organmangel. Ist der Tod auf der Warteliste unvermeidbar?** 247
- C. Wiesemann  
**C. Lang (2006) Intersexualität. Menschen zwischen den Geschlechtern** 249
- F. Keller  
**C. Hick (2007) Klinische Ethik** 251

Die Zeitschrift „Ethik in der Medizin“ feiert im kommenden Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. In den vergangenen 20 Jahren hat sie sich mit der Publikation von wissenschaftlichen Beiträgen zur Medizin, aber auch mit medizinethischen Kommentaren und Kommentaren, mit wissenschaftlichen Kontroversen, Themenheften, Rezensionen und Tagungsberichten einen festen Platz in der wissenschaftlichen Medizin erobert. Die Geschichte der Zeitschrift in diesen 20 Jahren verbindet sich in einer Linie mit einer Person: Dr. Gisela Bockenheimer-Lucius. Ihrem Einsatz und ihrer Sorgfalt ist es zu danken, dass die Zeitschrift regelmäßig, sorgfältig redigiert und mit der gewohnten Vielfalt an wissenschaftlichen Beiträgen und Informationen erschien. Mit Charme und Zähigkeit erreichte sie so manches Mal beim Verfassen ein paar Seiten mehr als geplant.

Gisela Bockenheimer-Lucius wird zum dem 20. Jahrgang der Zeitschrift ihren Abschied von der Schriftleitung nehmen. Unser Gefühl der Dankbarkeit für ihren großartigen Einsatz mischt sich die Hoffnung, dass die Edition der Zeitschrift in Zukunft organisiert werden kann. Der Vorstand der AEM und die Schriftleitung haben seit einem Jahr ausführlich über diese Frage beraten und ein Konzept für die Zukunft erarbeitet, dessen wesentlichen Überlegungen wir hier skizzieren wollen.

Zunächst einmal stellte sich die Frage, ob die Schriftleitung durch ein „Edito-